

**REGIONALPLANUNGSVERBAND  
MUTSCHELLEN – REUSSTAL – KELLERAMT**

---

**Protokoll der  
Vorstandssitzung 1/2011**

<b>Datum</b>	Donnerstag, 17. März 2011
<b>Ort</b>	Zehntenkeller, Rudolfstetten-Friedlisberg
<b>Zeit</b>	19.00 - 22.00 Uhr
<b>Teilnehmende</b>	Vorstandsmitglieder gemäss Präsenzliste Vreni Meuwly, Präsidentin, Vorsitzende Angela Cocco, Repla-Sekretariat Heiner Speck, Kreisplaner ARE, Aarau Beat Suter, Metron, Repla-Planungsleiter, Brugg Saša Subak, Metron, Stv. Repla-Planungsleiter, Brugg
<b>Protokoll</b>	Saša Subak, Metron, Brugg
<b>Entschuldigt</b>	Gerhart Isler, Bergdietikon Fabian Stutz, Islisberg
<b>Geht an</b>	Vorstandsmitglieder Gemeinderäte der Verbandsgemeinden Kreisplaner Planer

<b>TRAKTANDEN</b>
-------------------

1. Begrüssung / Protokoll VS 3/2010 vom 2. Dezember 2010
2. Organisation Repla und Handlungsbedarf Statuten
3. Regionales Sportzentrum, Polysport Reusstal, Antrag der GL
4. Agglomerationsprogramm 2. Generation, Vorstellung Entwurf Zukunftsbild
5. Aktuelle Vernehmlassungen
6. Anliegen der Gemeinde
7. Verschiedenes

<b>1. Begrüssung / Protokoll 3/2010 vom 2. Dezember 2010</b>
--

Vreni Meuwly begrüsst die Anwesenden, speziell Heiner Speck vom Kanton, Angela Cocco und die Vertreter des Planungsbüros Metron. Sie dankt Josef Brem für das Gastrecht in Rudolfstetten-Friedlisberg.

Angesichts der Geschehnisse in Japan können wir uns glücklich schätzen, so VM. Sie hofft, dass die Katastrophe zu einer grundsätzlichen Diskussion über die zukünftige Energieversorgung in der Schweiz führt.

Das Protokoll der Sitzung vom 2. Dezember 2010 wurde allen zugestellt. Änderungen werden keine gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet und verdankt.

## **2. Organisationsbedarf Repla und Handlungsbedarf Statuten**

Vreni Meuwly informiert den Vorstand, dass sich die GL und die Repla-Präsidentin immer noch in die Materie einarbeiten müssen und sich der Übergang schwieriger als erwartet gestalte. Aus diesem Grund konnte die GL das Anliegen der Gemeinde Zufikon betreffend Stellungnahme Untergrund nicht mehr rechtzeitig aufnehmen. VM entschuldigt sich für dieses Versäumnis.

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird von der Metron verfasst. VM gibt dem VS bekannt, dass für das Repla-Sekretariat eine Lösung gefunden werden konnte. Das Sekretariat führt neu Frau Angela Cocco, Niederwil, die auf dem Steueramt Widen arbeitet. Der VS heisst AC in seiner Runde herzlich willkommen.

Die Repla operiert momentan mit einer Präsidentin, einer erweiterten GL und dem Vorstand. Innerhalb der vierköpfigen GL wurden den einzelnen Mitgliedern Ressorts zugeteilt. Diese Struktur soll die einzelnen Mitglieder entlasten, ist aber nicht statutenkonform. Gemäss Raymond Tellenbach müsste eine Statutenänderung in jeder Mitgliedsgemeinde von der Gemeindeversammlung abgesegnet werden. RT schlägt vor, eine zweimal zweijährige Testphase laufen zu lassen und nach den ersten beiden Jahren einen Zwischenbericht zu verfassen. Nach Ablauf der vier Jahre könnte definitiv über eine Änderung der Statuten entschieden werden. VM bittet den VS, den Vorschlag der GL anzunehmen.

*Diskussion:* Die Testphase von vier Jahren ist einigen Gemeinden zu lang. Die Statuten sollen so formuliert werden, dass sie die Arbeit der Repla nicht einengen. RT weist darauf hin, dass Vorgaben eingehalten werden müssen. RB befürchtet, dass bei einer zu langen Testphase die Änderung mit dem Wechsel der Amtsperioden zusammenfallen könnte. Heiner Speck schlägt vor, Beispiele aus anderen Replas zu konsultieren.

*Beschluss:* VM nimmt die Voten auf. Die Frage der Statutenänderung soll in der GL nochmals diskutiert werden.

## **3. Regionales Sportzentrum, Polysport Reusstal, Antrag der GL**

An der letzten VS-Sitzung hat Herr Peter Hausherr im Namen des Vereins Polysport Reusstal/VPR die Initiative für eine neue Sportanlage im Raum Reusstal/Bremgarten vorgestellt. Die GL hat dazu einen Antrag für den Vorstand formuliert. VM strebt eine klare Stellungnahme seitens der Repla an. Sie erinnert die Anwesenden, dass die Diskussionen um eine neue Sportanlage seit 2006 im Gang seien. Da die Gemeinden auf dem Mutschellen ihre Bedürfnisse mit dem neuen Sportzentrum Burkertsmatt abgedeckt hätten, werden sie sich beim Beschluss der Stimme enthalten. Die Präsidentin fordert alle Anwesenden auf, sich zum Antrag der GL zu äussern.

*Diskussion:* In der Diskussion wird klar, dass von den vorgeschlagenen Standorten einzig Bremgarten Sinn macht (Fohlenweid). Der Standort Zufikon kommt für die Gemeinde, v. a. wegen des Verkehrs, der Geologie (Grundwasser und Sumpfgebiet) und dem vorhandenen, breiten Sportangebot, nicht in Frage. Ein dritter Standort im Wald, wie er in der Diskussion vorgeschlagen wird, hält die grosse Mehrheit des VS für unrealistisch. Von

einigen Vertretern wird der Bedarf grundsätzlich angezweifelt. Handlungsbedarf bestehe am ehesten für den Fussball- und den Tennisverein. Vreni Meuwly hofft, dass noch weitere Gemeinden die Anlage in der Burkertsmatt nutzen werden. Der VS ist sich einig, dass eine regionale Anlage nur weiterverfolgt werden soll, wenn die Standortgemeinde einverstanden ist und die bestehende Verkehrsinfrastruktur genutzt werden kann. Aus diesem Grund ist die weitere Entwicklung des Waffenplatzes in Bremgarten genau zu beobachten. Bedauerlicherweise besteht keine Klarheit über dessen Zukunft. Die Region muss jedoch bereit sein einzugreifen, sobald das Gelände vom Militär freigegeben wird.

*Beschluss:* Der Vorstand beschliesst im Sinne der GL, auf eine aktive Suche nach einem Standort für ein regionales Sportzentrum zu verzichten. Die Vertreter der Gemeinden Bellikon, Berikon, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten-Friedlisberg und Widen enthalten sich der Stimme. Das Fazit im Antrag der GL soll mit dem Zusatz ergänzt werden, wonach bei einer Aufgabe des Waffenplatzes Bremgarten die Frage einer möglichen regionalen Sportanlage am Standort Fohlenweid neu beurteilt werden muss.

## 4. Agglomerationsprogramm 2. Generation, Vorstellung Entwurf Zukunftsbild

VM freut sich, dass nach dem verhaltenen Start die Arbeiten am Agglomerationsprogramm gestartet werden konnten und dass auch die Motivation bei den beteiligten Gemeinden gestiegen ist.

Beat Suter erläutert kurz Sinn und Zweck des Agglomerationsprogramms und stellt anschliessend dem VS den Entwurf des Zukunftsbilds vor (Kurzbericht und Plan). Mit dem Zukunftsbild wird die angestrebte räumliche Entwicklung für das Jahr 2030 skizziert. Eine überdurchschnittliche Entwicklung ist im Mutschellenkorridor entlang der BDWM-Bahnlinie vorgesehen. Neben den Zentren Bremgarten und Mutschellenknoten sollen Entwicklungsschwerpunkte für das Wohnen und für die Wirtschaft entwickelt werden. Die ländlichen Gemeinden sollen sich moderat weiterentwickeln, ohne jedoch ihre Qualitäten als bevorzugte Wohnstandorte zu verlieren. Die Gegenüberstellung der bisherigen Bevölkerungsentwicklung mit den Vorgaben des Kantons zeigt, wo welche Änderungen vorgenommen werden müssten.

*Diskussion:* Für die ländlichen Gemeinden ist es wichtig, dass sie ihre Entwicklungschancen nutzen können und ihr Handlungsspielraum nicht eingeschränkt wird. Sie verfügen noch über bezahlbares Bauland, die Arbeitsplätze in Zürich und Umgebung sind per Auto gut erreichbar. Beat Suter weist darauf hin, dass sich eine forcierte Entwicklung früher oder später negativ auf die Strassenkapazitäten auswirken wird. Die Lenkung des Bevölkerungswachstums auf mit dem ÖV gut erschlossene Standorte ist deshalb eines der wichtigsten Ziele des Agglomerationsprogramms. Als Grundlage für die weitere Planung nennt jede Gemeinde während der Diskussion ihre Vorstellung betreffend der zukünftigen Bevölkerungszahl.

*Beschluss:* Am 6. April 2011 findet beim Kanton ein Workshop betreffend Zukunftsbild statt. Der VS möchte bis zum 1. April 2011 die Meinungen der Gemeinden einholen. Dazu wird der Kurzbericht überarbeitet und zusammen mit dem Plan an die Gemeinden verschickt.

## 5. Aktuelle Vernehmlassungen

BS orientiert über die laufenden Vernehmlassungen:

- Als Grenzregion ist die Repla MRK von der Gesamtrevision des kantonalen Richtsplans Zürich betroffen. Beat Suter erläutert die wichtigsten Punkte. Der Kanton

und die Metron haben Stellungnahmen dazu ausgearbeitet. Der VS folgt dem Antrag der GL, eine eigene Stellungnahme auf der Basis des Metron-Entwurfs abzugeben. Diese soll vorgängig den Gemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet werden (Antwortfrist bis 8. April 2011). Der Kanton Aargau wird über die regionale Stellungnahme informiert. Eingabetermin beim Kanton Zürich ist der 15. April 2011.

- Zum Raumkonzept Schweiz wird keine regionale Stellungnahme abgegeben. Die Flughöhe des Papiers ist für die Repla MRK eine Spur zu gross. Ebenso verzichtet der VS, sich zur Totalrevision des Kantons- und Gemeindebürgerrechts sowie zur Umsetzung und Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells zu äussern.

Der VS beklagt die wachsende Tendenz des Kantons, die Gemeinden in immer kürzeren Abständen mit unterschiedlichsten Vernehmlassungen und Anliegen zu konfrontieren. Für eine seriöse Bearbeitung der kantonalen Anliegen fehlt unter diesen Umständen häufig die Zeit.

## 6. Anliegen der Gemeinde

Christian Baumann regt ein koordiniertes Vorgehen in der Region bezüglich neuer Mobilfunkanlagen an. In der Diskussion wird klar, dass dem emotionalen Thema mit planerischen Instrumenten kaum beizukommen ist. BS informiert über den Pilot in der Repla Rohrdorferberg-Reusstal und regt an, ein Seminar mit Vertretern des Kantons und der Netzbetreiber zu organisieren. Die GL nimmt diesen Vorschlag auf und wird ihn an ihrer nächsten Sitzung behandeln.

## 7. Verschiedenes

VM dankt den Anwesenden für die konstruktive Sitzung. Angesichts der vorgerückten Stunde wünscht niemand mehr das Wort. Die nächste VS-Sitzung findet am 9. Juni 2011 in Zufikon statt. Die Sitzung schliesst um 22.00 Uhr.

Anschliessen lädt Josef Brem im Namen der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg den Vorstand zu einem Apéro ein. Dieser wird herzlich verdankt.

### Vorstandstermine 2011:

Donnerstag, 9. Juni 2011, 19.00 Uhr, Zufikon

Donnerstag, 15. September 2011, 19.00 Uhr, Bremgarten

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 19.00 Uhr, Oberwil-Lieli

Der Protokollführer  
Saša Subak

